

Haupttrissachse
im Deckenspiegel des Chores

Der Förderverein erbittet Ihre Spende
unter dem Stichwort
»Förderverein Stadtkirche«
auf eines der folgenden Konten:

Ev. Gesamtkirchenpflege
Kreissparkasse Böblingen
86 014 70 (BLZ 603 501 30)

Schwäbischer Heimatbund
Volksbank Region Leonberg
834 708 000 (BLZ 603 903 00)

Für Spenden über 50 Euro erhalten Sie eine
Spendenbescheinigung.

Für den Förderverein
zur Rettung und Erhaltung
der Leonberger Stadtkirche engagieren sich:

Alfred Beutelspacher	Helmut Noë
Ursel Beuttler	Joachim Roth
Ingrid Bischoff	Ruth Schneider
Heiner Bruckmann	Bernhard Schuler
Margot Dongus	Werner Schultheiss
Hartmut Fritz	Albert Seitter
Bernadette Gramm	Eberhard Steimle
Peter Hartmann	Christa Strecker
Klaus Hettler	Ralf Ullrich
Inge Horn	Eberhard Walz
Frowin Junker	

Der Förderverein organisiert Führungen
auf der Baustelle, verschiedene Benefizver-
anstaltungen und Ähnliches.
Die Termine werden in der Presse bekannt
gegeben.

Weitere Informationen
bekommen Sie
von Pfarrer Peter Hartmann
Telefon 07152/25443

Gestaltung: Krämer + John, Leonberg
Fotos: Bruckmann, Junker, LDA
Repro und Druck: Aickelin, Leonberg
Die Arbeiten an diesem Prospekt wurden ohne Berechnung ausgeführt.

Bitte helfen Sie!

Die Stadtkirche in Leonberg
muss statisch gesichert,
der Dachstuhl von 1540
in Stand gesetzt werden.

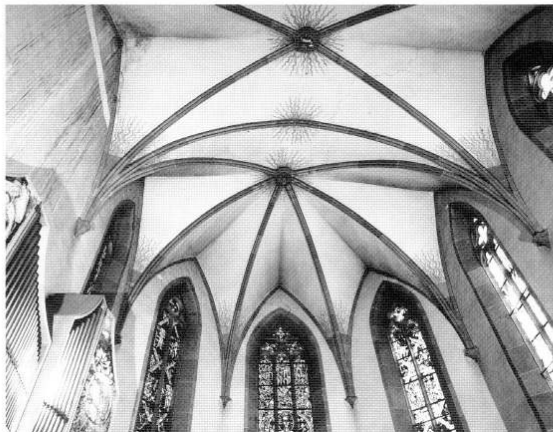
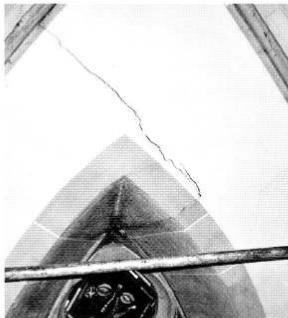


Förderverein
zur Rettung und Erhaltung der
Leonberger Stadtkirche

Die Leonberger Stadtkirche ist etwa 750 Jahre alt und prägt das Bild unserer Stadt. Kriege, Gewalt und Brand hat sie weitgehend unbeschadet überstanden. Jetzt aber kommen gefährliche Risse und Schäden zum Vorschein.

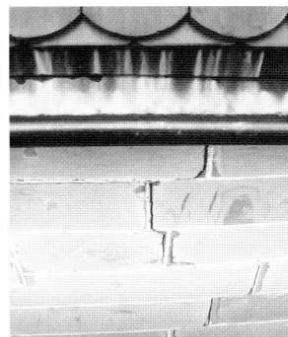
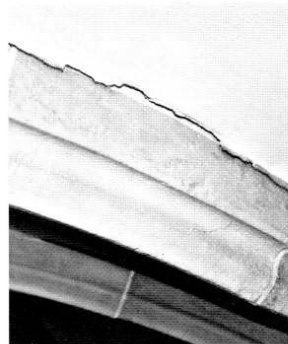
Im Jahr 1995 legten Dipl.-Ing. Albrecht und Prof. Haller, Karlsruhe, eine Bilddokumentation und eine statische Einschätzung der Lage vor. Seither wissen wir, dass die Wände im Chorbereich auseinander driften.

Im Herbst 2001 folgte die Gesamtkirchengemeinde Leonberg dem Maßnahmenvorschlag des Statikers Albrecht, der über dem Chor eine Stahlträgerkonstruktion und über dem Hauptschiff eine Aussteifung vorsieht, um die Kirche insgesamt statisch zu sichern.



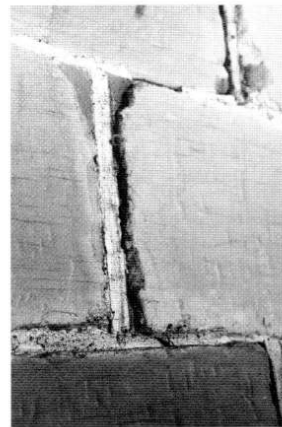
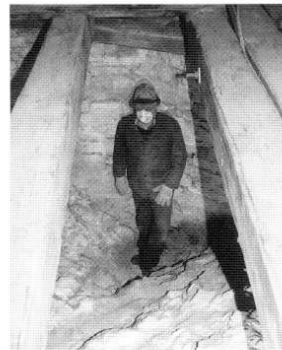
Im Auftrag und auf Kosten des Landesdenkmalamtes wurde eine photogrammetrische Vermessung der gesamten Kirche von Dipl.-Ing. Eckstein und seinem Team durchgeführt.

Vom Dachstuhl wurde eine detaillierte Schadenskartierung erstellt. Dafür musste aller Schutt über dem Chorgewölbe und dem Langhaus fortgeschafft werden.



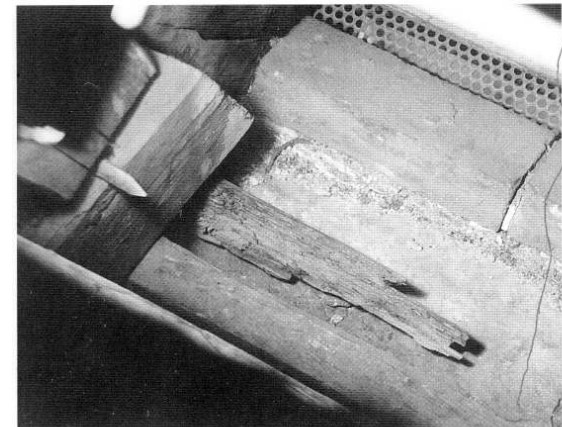
Eine Gruppe von ehrenamtlichen Helfern unter der Leitung von Kirchengemeinderat Seitter beseitigte in über 500 Arbeitsstunden mehr als 40 Tonnen Schutt. Eine beispielhafte Aktion.

Außerdem wurde im Chorbereich der Baugrund untersucht und an drei Stellen 10 m tief in die Erde gebohrt.



Im September 2002 entschloss sich der Gesamtkirchengemeinderat, die empfohlenen Maßnahmen in einem geschätzten Umfang von ca. 520.000 Euro in Auftrag zu geben. Architekt Hettler wurde die Bauleitung übertragen.

Neben den Zuschüssen vom Landesdenkmalamt, von der Evangelischen Kirche und der Stadt Leonberg sind wir auf Spenden in Höhe von rund 57.000 Euro angewiesen.



Generationen vor uns haben unsere Kirche gebaut und erhalten – oft unter schweren Opfern. Nun sind wir in der Pflicht. Wieder müssen wir handeln, so wie wir es zur Rettung der Grabdenkmäler vor einigen Jahren tun mussten. Und wieder sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Bitte helfen Sie!